

Festivalcafé

Dienstag 08.11. – Sonntag 13.11. // ganztags

- Treffpunkt für alle – Publikum, Künstler, Journalisten und Theaterleute
- Ganztägig Speisen, Getränke und Informationen

Festivalkasse und Infopoint

Dienstag 08.11. – Sonntag 13.11. // 11.00-18.00 Uhr // Tel. 0341-242 59 11

- Reservierung, Abholung, sofortiger Kauf und persönliche Beratung (hier alle Festivalkarten – auch Festivalpass und Kartenpakete – ohne Vorverkaufsgebühr)
- Infomaterial zum Festival und Video mit Gastspielausschnitten



Festivalbüro

euro-scene Leipzig / Festival zeitgenössischen europäischen Theaters
Gottschedstraße 16, 04109 Leipzig, Deutschland
Telefon +49-(0)341-980 02 84 // Fax +49-(0)341-980 48 60 // info@euro-scene.de // www.euro-scene.de

Festivalteam

Ann-Elisabeth Wolff	Festivalkassendirektorin und Geschäftsführerin
Bernd E. Gengelbach	Co-Direktor und Technische Leitung
Jana Wetzlich	Leiterin Verwaltung und Kartenverkauf
Maria Bornhorn	Assistenz der Festivalkassendirektion und Organisation
Susann Mannel	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Jennifer Bröcher	Werbung
Annett Schmuck	Assistenz Kartenverkauf

Simone Bäuchle, Sylvia Drevin, Salya Föhr, Juliane Herold, Sophia Hierzi, Niki Kasis, Diana Kharis, Anne Kisters, Caroline Krämer, Heike Kubin, Johanna Lendewig, Ilona Schaal, Veronika Schlereth, Maria Schmidt, Susanne Schuster, Juliane Seifert, Miriam Seise, Helena Wölfl, Astrid Wulf

Praktikanten

Veranstalter

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs
nationaler und internationaler Tanz- und Theatergruppen e. V.

Impressum

Festivalprogramm und Redaktion	Ann-Elisabeth Wolff
Texte	Ann-Elisabeth Wolff, Susann Mannel, Astrid Wulf
Übersetzungen	Susanne Saalfeld, Susann Mannel, Astrid Wulf
Fotos	S. 1 Nada Zgank, Ljubljana, Compagnie // S. 3, 4 (oben) Miha Fras, Ljubljana // S. 4 (Mitte) Nada Zgank, Ljubljana // S. 5 (oben) Marian Ivanov, Brüssel // S. 5 (Mitte) Tomas Katko, Budapest // S. 5 (unten) Compagnie // S. 6 Telegraph, Leipzig
Gestaltung	Dirk Baierlipp, Würzburg, www.fertigungsbureau.de
Druck	flyeralarm
Redaktionsschluss	28.10.2011

Finanzierung und Unterstützung

Hauptförderer



Freistaat Sachsen
Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst



Hauptpartner

BMW
Werk Leipzig

Partner: BEST WESTERN Hotel Leipzig City Center / Messedruck Leipzig GmbH / Café-Restaurant Telegraph / Ticketgalerie Leipzig / Lehmanns Buchhandlung / Das Taxi mit der Mütze / ARTE / tanz, Zeitschrift für Ballett, Tanz und Performance / kreuzer, Das Stadtmagazin

Internationale und nationale Unterstützung: Bulgarisches Kulturinstitut, Berlin / Institut français, Berlin und Leipzig / Ministerium für Kultur Russland, Moskau / Botschaft von Spanien, Berlin / Europäische Kommission – Generaldirektion Erweiterung, Brüssel / Ministerium für Kultur Mazedonien, Skopje / Nationales Performance Netz (NPN), München / Danish Arts Council, Kopenhagen / Pro Helvetia – Schweizer Kulturstiftung, Zürich



Kulturpartner



Medienpartner



Medienpartner

Flota, Ljubljana

»Srh« (»Beben«)

Choreografiertes Konzert

Deutschlandpremiere

Ivo Dimchev, Sofia

»Concerto«

Improvisationsperformance

Dienstag 08. Nov. // 19.30 – 21.30 Uhr / Festivaleröffnung (eine Pause)

Gewandhaus zu Leipzig / Großer Saal

Im Anschluss an die Vorstellung: Öffentlicher Empfang



Flota »Srh«



Ivo Dimchev »Concerto«

Dienstag 08. Nov. // 19.30 – 21.30 Uhr / Festivaleröffnung
Gewandhaus zu Leipzig / Großer Saal

Flota, Ljubljana

»Srh« (»Beben«)

Choreografiertes Konzert

Deutschlandpremiere

Choreografie **Matjaž Farič**
Komposition **Milko Lazar**
Bühnenbild **Dušan Teropšič**
Kostüme **Sanja Grcić**
Musiker **Milko Lazar** (Pianist), Slovenski tolkalni projekt (Slowenisches Schlagzeug Projekt):
..... **Marina Golja, Damir Korošec, Franci Lasar,**
..... **Tomaž Lojen, Davor Plamberger**
Tänzerinnen **Rosana Hribar, Kaja Janjić, Katja Legin,**
..... **Ana Mrak, Mateja Rebolj**

Pause

Ivo Dimchev, Sofia

»Concerto«

Meine vokale und physische Antwort auf eine Konzertsituation

Improvisationsperformance

Konzeption und Performer **Ivo Dimchev**
Musiker **Emilian Gatsov** (Keyboard)

Technische Leitung **Bernd E. Gengelbach, Wolfgang Dambacher**, Leipzig

Im Anschluss an die Vorstellung findet ein öffentlicher Empfang statt.

»Srh«: Uraufführung: 05.11.2009, Cankarjev dom, Ljubljana
Produktion: Flota – zavod – Murska Sobota
Koproduktion: Cankarjev dom / Flota, Ljubljana / Ljubljana Dance Theatre

www.flota.si

»Concerto«: Uraufführung: 04.11.2007, Balkan Dance Platform, Athen
Produktion: Ivo Dimchev

www.ivodimchev.com

Das Gastspiel in Leipzig erfolgt mit freundlicher Unterstützung
durch das Bulgarische Kulturinstitut, Berlin.



BULGARISCHES KULTURINSTITUT

Kontakt

Flota, Zavod, Murska Sobota

Matjaž Farič
Kopališka 2
9000 Murska Sobota
Slowenien
Tel. 00386-15 30 22 55
flota@flota.si
www.flota.si

Kontakt

Humarts Foundation

Ivo Dimchev
Raiko Ginzifov 5
1606 Sofia
Bulgarien
Tel. 0031-614 18 93 23
ivodimi@yahoo.com
www.ivodimchev.com

Zur Eröffnung des 21. Festivals euro-scene Leipzig

Es ist uns in diesem Jahr eine besondere Ehre, die Festivaleröffnung im Gewandhaus zu Leipzig durchführen zu dürfen. Doch es liegt auch ein Erwartungsdruck an diesen weltberühmten Konzertsaal, dem nur durch eine gewisse Verweigerung der Superlative begegnet werden kann. Und so präsentieren wir keine Weltstars, sondern zwei experimentelle Gastspiele aus Osteuropa, welche für die ästhetische Vielfalt der euro-scene Leipzig stehen.

Das diesjährige Festivalmotto »Tonstörung« wurde auch durch den Ort der Eröffnung geprägt. Dabei beginnt es bei »Srh« der Compagnie Flota aus Ljubljana mit der Störung zwischen den Geschlechtern und bei »Concerto« von Ivo Dimchev aus Sofia mit der Störung zwischen der (realen) Erwartung und »Meiner vokalen und physischen Antwort auf eine Konzertsituation«. »Tonstörung« folgt im Laufe des Festivals dann weiterhin in gesellschaftlicher, zwischenmenschlicher und ästhetischer Form bei 12 Gastspielen aus 12 Ländern in 25 Vorstellungen und 10 Spielstätten, darunter 6 Deutschlandpremiere. Das Spektrum umfasst Tanz und Sprechtheater, musikalische Bühnenformen, Performances und ein Stück für Kinder.

Ich danke der Stadt Leipzig, dem Freistaat Sachsen und dem BMW Werk Leipzig für die Finanzierung unseres Festivals, den Spielstätten und allen anderen Partnern für die Unterstützung und wünsche uns allen ein schönes, anregendes 21. Festival.

Ann-Elisabeth Wolff, Festivaldirektorin

Festivaleröffnung – Teil I

»Srh« (»Beben«)

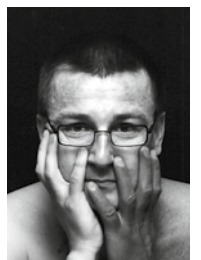
Männliche Musiker und weibliche Tänzerinnen treffen aufeinander und spalten die Welt in zwei Pole. Der Geschlechterkampf wird mit unterschiedlichsten Schlagzeugvariationen ausgetragen. Durch gegenseitige Annäherung und Entfernung zeigen Frauen und Männer ihre Verschiedenheit und Harmonie. Schmissige Bewegungssprache und der Klang auf der Haut lassen mal den Blick auf das weibliche Bild durch die männliche Brille, mal auf das männliche Bild durch das weibliche Auge fallen. Die vibrierende Oberfläche erschafft Musik und löst einen Wechsel aus: Körper und Tanz verlagern sich mit den Trommelschlägen.

Die Compagnie

Flota wurde 2001 von Matjaž Farič in Ljubljana gegründet und versteht sich als gemeinnützige Kulturinstitution. Die Compagnie zeigt nicht nur Choreografien von Farič, sondern auch von zahlreichen anderen Choreografen wie Snježana Premuš und Tina Dobaj Eder. Seit 2006 organisiert Flota das jährliche Front@Contemporary dance festival (Festival für Zeitgenössischen Tanz) in der nordslowenischen Kleinstadt Murska Sobota.

Der Choreograf

Matjaž Farič, geboren 1965 im slowenischen Ptuj, erhielt seine Ausbildung als Tänzer und Choreograf beim Maribor Ballett und an der Palucca Schule Dresden. Nach seiner ersten Compagnie Vzhodni dni plesni projekt (Ost-Tanzprojekt) in den 1980er Jahren gründete er 2001 die Compagnie Flota, die er bis heute künstlerisch leitet. Er choreografierte für zahlreiche Theater- und Operninszenierungen im In- und Ausland und gehört heute zu den wichtigsten Choreografen Sloweniens.



Der Komponist und Pianist



Milko Lazar, geboren 1965 in Maribor, ist Komponist, Pianist, Harfenist, Keyboarder und Saxophonist. Er studierte Klavier und Saxophon an der Musikakademie in Graz sowie Cembalo und Barockmusik am Koninklijk Conservatorium (Königliches Konservatorium) in Den Haag. Lazar arbeitet vor allem im Bereich des Jazz und trat mit vielen bekannten Jazzmusikern wie Maria Schneider, Herb Pomeroy, Peter Herbolzheimer und Mathias Rugg gemeinsam auf. 15 Jahre war er am Orchester Big Band RTV Slovenija als Solosaxophonist und Komponist engagiert. Bisher nahm er über 40 LPs und CDs mit verschiedenen

Gruppen auf. Lazar komponiert außerdem für das Slowenische Philharmonieorchester und das Slowenische Sinfonieorchester Ljubljana.

Die Musiker

Die Gruppe **Slovenski tolkani projekt** (Slowenisches Schlagzeug Projekt SToP) wurde 1999 in Ljubljana gegründet. Das Ensemble präsentiert Klangkompositionen von hoher Qualität und entdeckt neue Möglichkeiten für Schlaginstrumente. Seit 2006 organisiert SToP jährlich sein eigenes, internationales Schlagzeugfestival »BUMfest« in der slowenischen Stadt Žalec.

Flota »Srh«



Festivaleröffnung – Teil II

»Concerto« (»Konzert«)

Gespräch mit Ivo Dimchev

In welchem Ausmaß improvisieren Sie in »Concerto«? Auf welche Texte greifen Sie zurück oder improvisieren Sie diese ebenfalls? Woher kommt Ihre Inspiration?

»Concerto« ist eine komplette Improvisation, ohne Strukturen, ohne feste Melodien oder Texte. Ich besitze etwas Lyrik, die ich hier und da schrieb. Von Zeit zu Zeit erscheint sie dann auf der Bühne aus meinem Mund, oder auch Liedtexte, die ich kenne. Doch die meiste Zeit singe ich ohne Text, nur Töne, Vokale, Silben, Wortteile. Ich brauche absolute Freiheit, weshalb ich versuche, einerseits vollkommen leer und andererseits auch innerlich offen auf die Bühne zu gehen. Und dann versuche ich, dem Fluss zu folgen mit dem, was da ist. Ich versuche, etwas zu konstruieren, es auszuschöpfen und herauszulassen.

Im Allgemeinen habe ich in meinen anderen Arbeiten die Tendenz, Dinge stark zu fixieren und zu choreografieren, insofern benötigte ich eine Entlastung, ich brauchte eine improvisierte Aufführung. Sie gibt viel Freiheit, aber gleichzeitig ist sie eine meiner extremsten performativen Erfahrungen, vielleicht weil ich von nichts abhängig bin und die Intensität während der Vorstellung viel stärker ist als in meinen performativen Auftritten.

Ist »Concerto« nur ein Konzert oder ist es Choreografie? Damit zitiere ich Ihre eigene Frage an das Publikum in Ihrer Performance »Som faves«.

Das hängt wirklich davon ab, aus welcher Perspektive man das Stück sieht. Man kann es als Konzert betrachten, aber auch als eine Tanzperformance, denn ich bewege mich, atme und tanze. Die Menge an Toninputs auf die physischen Empfindungen des Zuschauers sind wahrscheinlich größer als die visuellen Inputs, aber beide kommen zum Körper des Zuschauers, werden sich dort vermischen, Emotionen hervorrufen und den physischen Zustand bestimmen. Man wird, ob man will oder nicht, mein Partner auf der Reise. Und jede Reise hat einen mehr oder weniger klaren Weg. Choreografie bedeutet, einen Weg zu erschaffen. Daher sehe ich keinen Grund, warum ein live improvisiertes Konzert keine Choreografie sein soll.

Gurur Ertem, Interview mit Ivo Dimchev, 30.09.2009, Çarşamba / Türkei
Internationales Tanz- und Performancefestival iDance, Istanbul



Ivo Dimchev in »Som faves« (»Einige Favoriten«) bei der euro-scene Leipzig 2010

Die Künstler

Ivo Dimchev, geboren 1976 in Sofia, gehört zu den derzeit eigenwilligsten Künstlern der internationalen Performanceszene. Bekannt für seinen radikalen Stil, stellen seine Arbeiten extreme und farbenfrohe Collagen aus Performancekunst, Theater und Musik dar. Dimchev hat bisher über 30 Stücke entwickelt, u. a. »Lili Handel« (2005), »Paris« (2008) und »I-On« (2010), die mit zahlreichen internationalen Tanz- und Theaterpreisen ausgezeichnet wurden. Tourneen führten ihn durch viele Städte Europas sowie nach Nordamerika. Bei der euro-scene Leipzig war er erstmals 2010 mit dem Solo »Som faves« (»Einige Favoriten«, 2009) vertreten.

Neben seinem künstlerischen Schaffen unterrichtete Ivo Dimchev an der heutigen Színház- és Filmművészeti Egyetem (Universität für Theater- und Filmkunst) in Budapest und am Koninklijk Conservatorium (Königliches Konservatorium) in Antwerpen. Dimchev engagiert sich stark für die choreografische Nachwuchsförderung in Sofia. Seit Abschluss des Masterprogramms an der Dasarts Akademie in Amsterdam lebt er in Brüssel. Dort betreibt er mit dem »Volksroom« auch seine eigene Spielstätte.

Emilian Gatsov wurde 1975 in Sofia geboren. Er komponiert vorrangig Soundtracks für Theater und Tanz in Bulgarien und arbeitete mit Theaterregisseuren wie Galin Stoew, Marius Kurkinski und Desislawa Schepatowa. Als Künstler auf dem Gebiet der Elektromusik fokussiert er vor allem auf die Spannung zwischen Mechanischem und Menschlichem, Künstlichem und Natürlichem, Konzept und Gefühl, Instinkt und Vernunft. Seit der Uraufführung von »Concerto« 2007 wurde er mit Ivo Dimchev auf zahlreiche europäische Festivals eingeladen.

